

Protokollentwurf der 4. Sitzung der 6. Sitzungsperiode der FAG Erschließung und Informationsvermittlung in Göttingen am 04.11.2015

Anwesende: Regine Beckmann, Anke Böhrnsen (Protokoll), Reiner Diedrichs, Bettina Kunz, Elmar Haake (Sitzungsleitung), Angela Hammer

Gäste: Uma Balakrishnan (i.V. Barbara Block), Ute Sandholzer

Entschuldigt: Barbara Block, Berrit Genat, Michaela Probst, Oliver Schönbeck

TOP 1 Protokoll

Das letzte Protokoll wurde mit der beschlossenen Verschweigefrist genehmigt.

TOP 2 Termin nächste FAG EI-Sitzung

Über die Terminvorschläge 26. oder 27.01.2016 wird mittels einer Abfrage abgestimmt.

TOP 3 Bericht VZG (Link auf Bericht aus VZG steht noch aus) (Diedrichs): Erfüllungsgrad ZLV 2015, Standardleistungs-verzeichnis VZG

Die VZG hat eine Mitgliedschaft in der Quali OLE Foundation unterzeichnet, um den Quali-Tests intensiver begleiten zu können.

Im zentralen SOLR-Index wurden Daten von Springer und JSTOR ergänzt. Demnächst wird Medline folgen.

Die Discovery-Strategie des GBV wird vorgestellt. Ausführlich dazu im [Protokoll](#) der FAG Technische Infrastruktur

Das Projekt coli-conc ist von der DFG genehmigt worden.

Die Synchronisation der Daten für den WorldCat läuft jetzt für 5 Bibliotheken, die sich aktiv an der WorldCat-Fernleihe beteiligen. Es gibt aber nach wie vor eine Lücke zwischen der Grundlieferung und dem 02.11.2015, die in etwa 5 Mio. Änderungen umfasst.

Von den Lehrstühlen der Kaukasologie und Slawistik der Universität Jena läuft ein Projekt zur Langzeitarchivierung von Forschungsdaten.

Die Kooperation VZG und BSZ wird praktisch weiter ausgestaltet: Herr Diedrichs ist am 20.11. zu einer Sitzung des BSZ-Kuratoriums eingeladen.

Ende Oktober fand ein Treffen zur Vorbereitung des Projektes „Einrichtung einer Alma Common Bibliographic Data Zone (CBDZ)“ zwischen dem GBV, dem BSZ und dem hbz statt. Die Katalogisierung erfolgt vorerst in den Verbänden. Die Verbunddatenbanken sollen vorerst getrennt in die CBDZ eingespielt werden. Die VZG wird für die Synchronisation zuständig sein. Ziel ist, die Katalogisierung der beteiligten Bibliotheken in der CBDZ umzusetzen. Für den 25./26.11. ist ein Kick-off-Meeting mit ExLibris geplant.

In einem Zwischenbericht zur Prüfung des Standardleistungsverzeichnis wurden folgende Punkte identifiziert, die einer Regelung bedürfen: erstmalige Datenkonversion und

Datenübernahme für neue Bibliotheken, Datenabzüge für unterschiedliche Verwendungszwecke, Sonderdatenbestände wie z.B. Fachbibliographien, WinIBW- und LBS4-Client-Zugänge zum Verbundsystem sowie das LBS (Betreuung, neue Schnittstellen und Discovery Systeme). Bei den Kosten soll grundsätzlich abgewägt werden, wie groß der Nutzen für alle Verbundbibliotheken aussieht.

Die Maßnahmen aus der Entwicklungsplanung auf Grundlage der Ziel- und Leistungsvereinbarung (ZLV) für 2015 werden auf den Bearbeitungsstand geprüft und besprochen, welche davon in das Jahr 2016 übernommen werden. Dazu zählen u.a.

- die Synchronisation des Interformats GBV/BSZ
- das gemeinsame Katalogisierungsformat und Katalogisierungsrichtlinie mit dem BSZ
- die Nachfolgelösung für OLC durch Proquest-Daten
- die Ergänzung der Kataloganreicherung OLC durch Integration von InTech und Medline
- der gemeinsamer E-Book-Pool mit BSZ

Die einzelnen Maßnahmen zur durchgehenden sachlichen Erschließung des GVK mussten aufgrund der Einführung der RDA und der BSZ-Kooperation vorübergehend zurückgestellt. Die FAG bittet darum, dass diese Maßnahmen in die Liste der Schwerpunkte für 2016 aufgenommen werden.

Die Evaluierung des WorldCat wird erst in der 2. Jahreshälfte 2016 angegangen werden, wenn alle Bibliotheken mit ihrem aktuellen Bestand in WordCat vertreten sind.

TOP 4 Migration Verbund-Wiki (Sandholzer)

Das Media-Wiki des GBV wird durch Confluence abgelöst. Dabei wurden die Informationen neu strukturiert und formal überführt.

Im neuen Wiki wird es u.a. Bereiche geben für den Fachbeirat, die Facharbeitsgruppen, für technische Informationen und neu für die Verbundleitung.

Die FAG wird gebeten ihren Wiki-Bereich bis Ende November daraufhin zu überprüfen, ob die mit einem Bearbeitungsstand gekennzeichneten Informationen und Dokumente noch aktuell sind, ob Ergänzungen vorgenommen und wie die Zugriffsrechte vergeben werden sollen. Die UAGs werden informiert, auch sie müssen Zugriffsrechte bekommen. Die FAG überlegt, sich dort einen eigenen internen Arbeitsbereich zu schaffen.

TOP 5 Kurzer Stand Umstieg auf RDA im GBV

Sowohl das Katalogisierungsformat als auch die Katalogisierungsrichtlinie von GBV/BSZ befinden sich noch in Arbeit und werden erst zeitnah zum Umstieg am 01.01.2016 veröffentlicht. Da in einigen Verbundbibliotheken noch Vorarbeiten geleistet werden müssen (u.a. Mappings) ist eine schnellstmögliche endgültige Veröffentlichung nötig, damit ein möglichst reibungsloser Umstieg gewährleistet und damit die Bibliotheken ihren Aufgaben und Verpflichtungen bestmöglich nachkommen können.

Um die Informationen auch für Facetten in Discovery Systemen zur Verfügung zu stellen, plant die VZG den Content, Media und Carrier type auch in Altdaten nachzuführen.

Die FAG EI wird sich zusätzlich zu den entsprechenden UAGs mit grundsätzlichen Fragen beschäftigen, die während des Umstiegs auf die RDA aufkommen.

Die FAG tauscht sich über das derzeit ausgesetzte Erschließungskonzept der DNB aus, dass die Erschließungstiefe für unterschiedliche Publikationen festlegt (Standardelementeset vs. Kernelementeset). Die DNB plant zu der Nutzungsanalyse ihrer Daten eine Umfrage an die Bibliotheken. In der VZG ist parallel dazu eine statistische Analyse der Nutzung von DNB-Daten durchgeführt worden, die inzwischen vorliegt.

TOP 6 Stand, nächste Schritte und Zeitplan der verschiedenen Aufgaben: Empfehlungen für DS, Verbesserung der OA Kennzeichnung und BK Evaluierung

Empfehlungen für Discovery Systeme

Es sind Fragen gesammelt worden, die man sich bei der Einführung eines Discovery Systems stellen sollte. Es wird überlegt, auch Anbieter der Systeme einzubeziehen.

Verbesserung der OA-Kennzeichnung:

Im GVK ist die Kennzeichnung von Open Access Publikationen in verschiedenen Feldern möglich. Es wird vorgeschlagen folgendes Feld zu verwenden: 009N \$A OA

In anderen Systemen erfolgt teilweise zusätzlich eine Kennzeichnung „free accessible“ (bei Primo) oder „accessible“ (bei BASE). Diese Information sollte je URL ausgewiesen werden und an die Discovery Systeme ausgeliefert werden, damit sie dort als Facette genutzt werden kann.

Es sollte geprüft werden, welche Zeitschriften betroffen sind und ob die Information auch an die Aufsätze vererbt werden kann.

BK Evaluierung

Im Rahmen des coli-conc-Projektes wird es eine Umfrage zur Sacherschließung geben, die durch Fragestellungen der FAG ergänzt werden kann.

Es stellt sich die Frage, wie zukunftsfähig die BK ist. In den Niederlanden wird die BK nicht mehr weiter gepflegt. Parallel ist eine statistische Abfrage durch die VZG geplant. Das Tool steht inzwischen zur Verfügung. Die Abfragekriterien werden zeitnah durch die FAG gemeldet.

Grundsätzlich sollte geprüft werden, ob es durch das BSZ zu einem Mehrwert im Bereich der Sacherschließung kommt.

TOP 7 Verschiedenes:

- Die RSWK wurden im Hinblick auf ihre RDA-Konformität geprüft, überarbeitet und Ende Oktober an den Standardisierungsausschuss gemeldet. Es ist noch unklar, ob danach ein 2. Arbeitspaket für die weitere Überarbeitung genehmigt wird.
- Es ist festgestellt worden, dass teilweise die SE-Fremddaten aus den anderen Verbänden nicht vollständig eingespielt sind. Im Falle der DNB hängt das damit zusammen, dass mit den Wochenlieferungen keine Sacherschließung ausgeliefert wird. Hier ist noch keine Lösung in Sicht.

TOP 8 ggf. weiterer Bericht aus Fachbeirat (Beckmann)

Entfällt